

Geborgenheit und Lebensfreude
für Menschen mit Behinderung

COLUMPODIUM²⁶



- © Editorial: die Mitarbeitenden – Menschen für Menschen
- © Fachkräftemangel, was nun?
- © Nachhaltigkeit: der Begriff ist Programm

Lehrstellen 2024



Inhalt

Editorial: die Mitarbeitenden – Menschen für Menschen	3
Fachkräftemangel, was nun?	4–5
Peter Haas-Ackermann im Interview	6–7
Lernende	8–9
Nachhaltigkeit	10–11
Bilanz per 31.12.2022	12
Betriebsrechnung 2022	13
Ausflugs- und Ferienfonds	14
Meilensteine: Dienstjubiläen und Pensionierung	15
Geborgenheit und Lebensfreude bei der Stiftung Columban	16

Impressum

Ausgabe	26 Herbst 2023
Herausgeberin	Stiftung Columban, 9107 Urnäsch
Redaktion	Jürgen Schobel, Stiftung Columban Reto Garbini, Stiftung Columban
Fotos	Samuel Paul Gäumann Stiftung Columban
Layout und Satz	marketing-netzwerk.ch
Druck	Brüggl Medien, 8590 Romanshorn

Bildhinweis Das Bild auf der Titelseite wurde von einer Bewohnerin mit Unterstützung des Malthérapeuten Diego Rossi erstellt.

Editorial: die Mitarbeitenden – Menschen für Menschen

Liebe Leserin, lieber Leser

Die Stiftung Columban unternimmt einiges, um Mitarbeitende als aktive Mitgestaltende zu fördern. Dafür ist sie auch bereit, mitarbeiterorientierte Lösungen anzubieten und umzusetzen, damit die Stiftung Columban auch in Zukunft als attraktive und fortschrittliche Arbeitgeberin wahrgenommen wird.

Einerseits tun wir dies natürlich, um in einem angespannten Arbeitsmarkt jene Mitarbeitenden zu finden und zu halten, die tagtäglich bereit sind, zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner ihr Bestes zu geben. Andererseits tun wir dies aber auch in Anerkennung der Tatsache, dass Mitarbeitende unsere wichtigste Ressource sind, damit die Stiftung Columban ihrem Auftrag gerecht werden kann.

Mitarbeitende haben unterschiedliche Fähigkeiten, Bedürfnisse und Erwartungen an ihren Job. Darüber hinaus haben die Mitarbeitenden der Stiftung Columban allerdings noch etwas gemeinsam: Sie stehen für eine sinnstiftende und gesellschaftlich verantwortungsvolle Aufgabe im Einsatz. Und sie entscheiden sich jeden Tag aufs Neue dafür, den ihnen anvertrauten Menschen mit schweren körperlichen und/oder geistigen Beeinträchtigungen in der Haltung «Menschen für Menschen» ein authentisches Gegenüber zu sein.

Peter Gut
Präsident des Stiftungsrates



Fachkräftemangel, was nun?

Der Schweiz fehlt es akut an qualifizierten Mitarbeitenden. Die Gastrobranche und den sozialmedizinischen Bereich scheint es besonders hart zu treffen. Dieser Eindruck entsteht, wenn man den aktuellen medialen Diskurs verfolgt. Der Stiftung Columban ist es seit je ein grosses Anliegen, kompetente und zwischenmenschlich geeignete Mitarbeitende zu gewinnen und längerfristig für die Arbeit mit den ihnen anvertrauten Bewohnenden zu begeistern. Gesunde, motivierte und engagierte Mitarbeitende sichern auf der einen Seite den für viele Bewohnende notwendigen stabilen Beziehungsrahmen, in dem sie sich sicher, gut aufgehoben und geborgen fühlen können. Auf der anderen Seite ist eine gewisse Kontinuität in der Belegschaft eine wichtige Grundvoraussetzung für die fachliche Weiterentwicklung unserer Arbeit. Auf welchen Ebenen engagiert sich die Stiftung Columban als Arbeitgeberin konkret, damit Mitarbeitende Freude an der anspruchsvollen Tätigkeit behalten, die Anstellung weiter mit ihren individuellen Lebensentwürfen vereinbar bleibt und sie auf die Dauer gesund und motiviert zur Arbeit kommen?

Neben zeitgemässen Arbeitsbedingungen und Zugängen zu Aus- und Weiterbildungen konnten in den vergangenen drei Jahren gemeinsam mit Mitarbeitenden weitere Arbeitsmodelle entwickelt und realisiert werden, die mit ihren individuellen Lebensumständen vereinbar sind. Stellenteilungen, Teilzeitpensen und Co-Leitungs-Modelle fordern von allen Beteiligten ein Umdenken, ein hohes Mass an Flexibilität, Bereitschaft zur Verständigung und Bereitwilligkeit, Kompromisse einzugehen.

In «helfenden Berufen» Tätige sind bekanntlich besonders stark psychosozialen Belastungen ausgesetzt. Der Betreuungsalltag mit den Bewohnerinnen und Bewohnern ist auf der einen Seite sehr bereichernd und sinnstiftend. Auf der anderen Seite ist er mit grossen Herausforderungen, teilweise auch Überforderungen verbunden. Dies nicht zuletzt deshalb, weil viele der uns anvertrauten Bewohnerinnen und Bewohner ihre Bedürfnisse aufgrund der vorhandenen Möglichkeiten kaum verbal in verständlicher Form ausdrücken können. Zudem kann ihr Verhalten aufgrund ihrer Beeinträchtigung äusserst herausfordernd sein. Neben



Fachberatungen und Supervisionen steht den Mitarbeitenden zusätzlich die interne Präventionsstelle zur Verfügung, um Überforderungen rechtzeitig anzusprechen und erste Schritte hin zu einer Entlastung zu erarbeiten. Von unserem ganzheitlichen Verständnis vom Menschsein abgeleitet, wurden gemeinsam mit Mitarbeitenden auch für private Themen massgeschneiderte Unterstützungsangebote geplant und realisiert. Einige haben im vergangenen Jahr ein für sie kostenloses Coachingangebot bei einer externen Fachperson in Anspruch genommen, um ihre «Biografie» wieder in Schuss bringen zu können (vgl. Bericht auf den Seiten 6 und 7).

Im Februar dieses Jahres setzten wir im Rahmen einer Mitarbeitendenkonferenz den Startschuss für die Bearbeitung eines unserer Fokusschwerpunkte, nämlich die Weiterentwicklung der flexiblen Tagesstrukturangebote. Mit der Absicht, motivierende Zugänge bei der Arbeit zu erkennen und zu benennen, erarbeiteten die Mitarbeitenden im Austausch selbstwirksame Zugänge zum Thema Motivation am Arbeitsplatz. Gestaltungsspielraum innerhalb eines definierten Rahmens und eine von Wertschätzung, Toleranz und Akzeptanz geprägte Organisationskultur, die ein Zusammenarbeiten auf Augenhöhe ermöglicht, wurden von einer signifikanten Mehrheit der Mitarbeitenden als motivierende Grundvoraussetzungen genannt.

Vorgesetzte der Stiftung Columban sind im Führungsalltag verständlicherweise auch mit Wünschen, Erwartungen und Ansprüchen einzelner Mitarbeitenden in Bezug auf Anstellungsbedingungen oder Dienstplangestaltungen konfrontiert, welche die Betroffenen in einen direkten Zusammenhang mit ihrer Motivation und Arbeitszufriedenheit zu stellen scheinen. Das bilaterale Gespräch auf Augenhöhe, die beidseitige sachliche Auslegeordnung von Fakten, Möglichkeiten und Grenzen sowie die hohe Bereitschaft der involvierten Personen zur Verständigung und Auseinandersetzung führen in der Regel zu einer stimmigen Lösung ohne Ungerechtigkeiten anderen Mitarbeitenden gegenüber.

Die Stiftung Columban ist überzeugt, dass sich ihre Anstrengungen als Arbeitgeberin doppelt lohnen, sich positiv auf die Motivation aller auswirken und sie einen fühlbaren Einfluss auf die Lebensqualität der uns anvertrauten Bewohnenden haben. Wir alle freuen uns, gemeinsam mit Ihnen auch weitere Herausforderungen mutig, kreativ, selbstbewusst und mit Freude anzugehen.



Ganz im Sinne von George Bernard Shaw:
«Diejenigen, die in der Welt vorankommen, gehen hin und suchen sich die Verhältnisse, die sie wollen. Und wenn sie sie nicht finden können, schaffen sie sie selbst.»

Reto Garbini
Institutionsleiter

Mitarbeitende wertschätzen. Ernsthaft und echt.

- Gestaltungsspielraum schaffen.
- Grund zur Freude am Job geben.
- Begeistert Begeisterung wecken.
- Kompetenzen fördern.
- Entwicklungsmöglichkeiten anbieten.
- Belastungen, Überforderungen und Anliegen ernst nehmen, auch private Sorgen und Nöte.
- Gemeinsam Lösungen suchen.
- Flexibilität und Kompromisse leben.
- Das Miteinander als Ziel vor Augen haben.
- Mit gutem Beispiel vorangehen.
- Haltung zeigen.

Peter Haas-Ackermann im Interview: Einblicke in die Arbeit der Ombudsstelle

Eine Ombudsstelle ist eine unabhängige Anlaufstelle für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter und kann in sozialen Institutionen auch Klientinnen und Klienten, Angehörigen und anderen Bezugspersonen zur Verfügung stehen. Für die Stiftung Columban nimmt Peter Haas-Ackermann diese Aufgabe für die Mitarbeitenden wahr und schafft so einen vertraulichen Raum für das Melden von Bedenken, Konflikten oder Missständen. Die Ombudsstelle fördert Transparenz, Vertrauen und eine gerechte Lösungsfindung, was letztlich die Unternehmenskultur stärkt und zur nachhaltigen Entwicklung der Institution beiträgt.

Herr Haas, Sie sind bereits seit einigen Jahren als Ombudsmann der Stiftung Columban im Einsatz.

In welcher Rolle sehen Sie sich hinsichtlich der Förderung eines positiven Arbeitsumfelds und der Mitarbeiterzufriedenheit?

Die Funktion der Ombudsstelle übe ich seit 1. Januar 2017 aus. Ich bin unabhängig von der operationellen und strategischen Leitung, stehe jedoch im Auftragsverhältnis mit dem Stiftungsrat, durch den ich gewählt wurde. Allerdings bin ich nicht Mitglied des Stiftungsrates. Das primäre Ziel meiner Tätigkeit besteht in einer offenen, fairen und nachhaltigen Konfliktbearbeitung. Sie dient der ernsthaften und fundierten Anhörung von Konflikten, welche von Mitarbeitenden vorgebracht werden. Das Hauptaugenmerk im Kontakt mit meinen Gesprächspartnerinnen und -partnern lege ich auf deren eigenverantwortliche Lösungssuche. Deshalb liegt mir viel daran, dass die Anlaufstelle für die Mitarbeitenden niederschwellig ist. Dabei ist es von grosser Wichtigkeit, dass ich mich auf die anwaltliche Verschwiegenheitspflicht berufen kann, damit sich die Ratsuchenden mir gegenüber ohne Bedenken vertrauensvoll öffnen können. Im übergeordneten Sinne verstehe ich meine Aufgabe als konstruktive Unterstützung zur Optimierung der Zusammenarbeit in der Stiftung Columban.

Können Sie uns einige Beispiele für Situationen oder Konflikte nennen, in denen Sie als Ombudsmann interveniert haben, um eine Lösung herbeizuführen?

Mehrheitlich suchten Mitarbeitende meine Unterstützung für die Suche nach passenden Formulierungen, wie sie einer Kollegin, einem Kollegen oder einer vorgesetzten Person auf konstruktive Weise ein kritisches Feedback zu deren Verhalten (sei es in Handlungen oder Kommunikation) geben zu können, das sie in Bezug auf sich selber, dem Team oder den Bewohnenden gegenüber erlebt haben – bisweilen wiederholt. In einzelnen Fällen ging es um unterschiedliche Auffassungen, was bei der Betreuung von Bewohnerinnen und Bewohnern am wichtigsten ist.

Zum Beispiel: Soll es in erster Linie um die Zuwendung und Aktivierung gehen, oder soll das Hauptaugenmerk auf Körperpflege gelegt werden?

Es kam auch vor, dass jemand bei der Dienstplangestaltung durch die Teamleitung den Eindruck hatte, benachteiligt zu werden bzw. dass andere im Team bevorzugt behandelt würden.

Ein anderes Mal ging es um konkrete Führungsthemen und wie damit zusammenhängende Fragen konstruktiv kommuniziert werden können, sodass die Zuständigkeit für gewisse Aufgaben klar festgelegt und die Zusammenarbeit dadurch weiter optimiert werden kann.



Wie messen Sie die Wirksamkeit Ihrer Tätigkeit in Bezug auf die Verbesserung der Mitarbeiterzufriedenheit und die Verringerung von Konflikten in der Stiftung Columban?

Diesbezüglich kann ich mich lediglich auf direkte Rückmeldungen von denjenigen Personen abstützen, die sich an mich gewandt haben. Von ihnen erfahre ich, wie es um ihre eigene Mitarbeiterzufriedenheit steht und wie sie diese und die Verringerung von Konflikten ganz allgemein bei den anderen Angestellten in der Stiftung Columban einschätzen. Obwohl ich von den Leuten, die mich aufgesucht haben, durchaus positive Feedbacks für meine Art der Beratung erhielt, wurden die Verbesserungen des Arbeitsklimas nicht explizit mit meiner Tätigkeit in Verbindung gebracht. Aus meiner Sicht wäre es auch vermessen von mir, wenn ich die Aussagen über positive Veränderungen auf mein sporadisches und situatives Wirken zurückführen wollte. Mein Einfluss kann unmöglich so gross sein, zumal ich richtigerweise über keine operativen und strategischen Entscheidungsbefugnisse verfüge sowie als aussenstehende Ombudsperson keine direkten Einblicke ins Tagesgeschehen habe.

Einzelne Mitarbeitende haben aufgrund ihrer anspruchsvollen Lebenssituation während des vergangenen Jahres ein durch die Stiftung Columban finanziertes Beratungsangebot bei Ihnen in Anspruch genommen. Haben Sie den Eindruck, dass dieses Angebot hilfreich ist und weiterhin angenommen wird?

Bei beiden Beratungen ging es um die Suche und Entwicklung von inspirierenden Formen der Lebensgestaltung nebst der Arbeit im Columban sowie um das Entwerfen von Perspektiven für die langfristige Karriereplanung. Es ging auch um Motivation und Anreize, die ein längeres Verbleiben in der Stiftung Columban stärken. Gemäss den Rückmeldungen der beiden Coaches, haben diese den Beratungsprozess als unterstützend und befähigend erlebt. Von daher bin ich zuversichtlich, dass das Angebot hilfreich gewesen ist. Zudem nehme ich an, dass es auch von anderen Angestellten positiv auf- und angenommen werden kann. Es sind allerdings nur die Beratungskundinnen und -kunden selbst, die abschliessend beurteilen können und werden, ob das Angebot und das Beratungsergebnis für sie lohnenswert waren.

Peter Haas-Ackermann
Ombudsmann der Stiftung Columban



Peter Haas-Ackermann

Peter Haas-Ackermann führt in St. Gallen eine Beratungspraxis und befasst sich seit 1988 intensiv durch gezielte Aus- und Fortbildungen mit der systemisch-konstruktivistischen Sichtweise und orientiert sich so in seiner praktischen Tätigkeit als Einzel-, Paar- und Familienberater, Supervisor, Organisationsberater und Seminarleiter im

Wesentlichen an den Konzepten systemischer und konstruktivistischer Denkerinnen und Denker sowie Praktikerinnen und Praktiker.

Woher stammt der Begriff «Ombud», und was bedeutet er?

Der Begriff Ombud bedeutet Auftrag oder Vollmacht und stammt aus dem Alt(west)nordischen und Altisländischen. Ombudmaðr bedeutet Vermittler oder Bevollmächtigter.

Quelle: Ombudsstelle Kanton Zug

Mit Menschen arbeiten: ein Geben und Nehmen – auch für Lernende

Gleich fünf junge Menschen absolvieren seit August die Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Betreuung (FaBe) bei der Stiftung Columban. Sie alle wollen mit Menschen arbeiten und haben sich für einen bemerkenswerten Beruf mit sinnvollen und erfüllenden Aufgaben entschieden.

In vielen Bereichen besteht seit einiger Zeit zum Teil dramatischer Fachkräftemangel. Da ist es für die Stiftung Columban ein Highlight, gleich fünf Lernende gefunden zu haben. Mit der Ausbildung zur Fachfrau bzw. zum Fachmann Betreuung (FaBe) übernehmen die jungen Menschen auf der einen Seite grosse Verantwortung. Auf der anderen Seite schenkt diese anspruchsvolle Aufgabe auch erfüllende Erfahrungen und Begegnungen auf der zwischenmenschlichen Ebene. Ein Beruf, in dem Geben und Nehmen einen ganz besonderen Sinn stiftet.

Wer diesen Beruf wählt, erfüllt in der Regel die im Kasten rechts aufgeführten Voraussetzungen. Sie gehören zum Geben. Im Berufsalltag bei der Stiftung Columban hat ebenso das Nehmen seinen festen und wichtigen Platz:

- ☉ Du erfährst immer wieder, wie erfüllend und befriedigend deine Arbeit auf der zwischenmenschlichen Ebene und für dich persönlich ist.
- ☉ Du hast gestalterischen Freiraum mit den Bewohnenden.
- ☉ Du geniesst es, auch mal unter der Woche frei zu haben (und dann zum Beispiel auch freie Bahn auf der Skipiste).
- ☉ Du profitierst von flexiblen sowie familien- und kinderfreundlichen Arbeitszeitmodellen.
- ☉ Du musst keinen Nachtdienst leisten.

- ☉ Du kommst in den Genuss von fortschrittlichen Sozialleistungen.
- ☉ Du freust dich über die gute Zusammenbeitskultur.
- ☉ Du erhältst regelmässig Teamsupervision und Fachberatung.

Geborgenheit und Lebensfreude sind der zentrale Anspruch der Stiftung Columban. Für die Mitarbeitenden ebenso wie für die Bewohnerinnen und Bewohner.

Willkommen im Team!

Anforderungen

- Mindestalter von 18 Jahren
- Freude am Umgang mit Menschen
- psychische Stabilität und hohe Belastbarkeit
- gute körperliche Verfassung
- hohes Verantwortungsbewusstsein
- ausgeprägtes Einfühlungsvermögen
- Geduld und Respekt
- gute Umgangsformen bzw. gute Team-, Konflikt- und Kommunikationsfähigkeit
- Organisationsfähigkeit
- Fähigkeit, sich abzugrenzen
- Sinn für Sauberkeit und Ordnung
- gute Beobachtungsgabe und rasches Reaktionsvermögen
- Flexibilität: Bereitschaft zu unregelmässiger Arbeitszeit und Fähigkeit, in wechselnden Situationen angemessen zu reagieren



Lehrstellen 2024



Stiftung Columban

Geborgenheit und Lebensfreude

In der Stiftung Columban wohnen und arbeiten 50 Menschen mit teilweise schweren geistigen und körperlichen Entwicklungsbeeinträchtigungen, die auf verständnisvolle Hilfestellungen angewiesen sind. Bestandteil unseres Konzeptes ist ein anthroposophisch erweitertes Menschenbild.

In der Stiftung Columban stellen wir die Ausbildung von qualifizierten Fachpersonen sicher.

Per Sommer 2024 haben wir noch

offene Lehrstellen: Fachfrau | Fachmann Betreuung

Zudem besteht die Möglichkeit, bereits vor Lehrbeginn bei uns einzusteigen.

Sie bringen mit:

- ein Mindestalter von 18 Jahren
- Einfühlungsvermögen und Freude am Umgang mit Menschen
- gute psychische und physische Konstitution
- Interesse an anthroposophischen Grundlagen
- eine offene, verantwortungsbewusste und humorvolle Persönlichkeit, die gerne mit uns lacht und jeden Tag aufs Neue zum Lernen und Staunen bereit ist

Wir bieten:

- ein fachlich und zwischenmenschlich herausforderndes Tätigkeitsfeld mit entsprechendem Handlungs- und Gestaltungsspielraum
- Austausch in einem engagierten Fachteam
- eine lebendige bereichsübergreifende Zusammenarbeit
- gratis Halbtax-Abo
- Schulbüchervergütung
- eine zusätzliche Funktionszulage

Auskünfte erteilt Ihnen gerne Sarah Richle, Ausbildungsverantwortliche: 071 365 68 40.

Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung per Post oder per Mail (als PDF-Datei) an personal@columban.ch.

Ramona Bischof, Personaladministration
Stiftung Columban, Sölzer 2159, 9107 Urnäsch



Wir begrüßen unsere Lernenden 2023

Von links nach rechts:
Noemi D'Onghia
Menal Osman
Nadine Germann
Anastasios Eschenmoser
Thomas Trommer



Nachhaltigkeit: Der Begriff ist Programm

Zur Zeit der Gründung der Stiftung Columban gehörte der Begriff Nachhaltigkeit noch kaum zum allgemeinen Wortschatz. Das nachhaltige und verantwortungsbewusste Unterwegssein ist dank der Orientierung an anthroposophischen Grundwerten jedoch seit Anbeginn sozusagen in der DNA der Stiftung Columban verankert. Vier Massnahmen veranschaulichen das Motto «Taten statt Worte».

Fernwärme

Bereits seit dem Jahr 2006 heizt die Stiftung Columban mit CO₂-neutraler Energie. Sämtliche beheizten Gebäude wurden damals an das Netz der Wärmeverbund Urnäsch AG angeschlossen. Diese nutzt Holzschnittel als einheimischen und nachwachsenden Rohstoff und sorgt somit erst noch für regionale Wertschöpfung. Seit der Umstellung wurden beachtliche 224000 Liter Heizöl eingespart.

Photovoltaik

Die Stiftung Columban, ihre Bewohnerinnen und Bewohner sowie die Mitarbeitenden dürfen sich über den Platz an der Sonne freuen, den die Lage hier in Urnäsch so oft möglich macht. Die Sonne liefert aber nicht nur Freude, sondern über die vor 13 Jahren installierte Photovoltaikanlage auch CO₂-neutrale elektrische Energie. Die jährliche Produktion von 25000 Kilowattstunden entspricht dem Durchschnittsverbrauch von sechs Einfamilienhäusern.

Regenwasser

Vor knapp einem Jahr wurde auf dem Grundstück ein riesiger Regenwassertank in den Boden eingelassen. Der Bagger im Bild beseitigt die letzten Spuren. Es werden 20 Kubikmeter Regenwasser unsichtbar gesammelt und überall dort eingesetzt, wo es schlicht und einfach eine Sünde ist, kostbares Trinkwasser zu verwenden – zum Beispiel bei der Gartenbewässerung und zum Befüllen des beliebten Schwimmteichs.

Wasserdampf

In den Gartenanlagen, auf Gehwegen, auf Plätzen und selbst in kleinsten Ritzen gedeiht es prächtig: das Unkraut. Ihm rückt der Hausdienst seit diesem Sommer aus Respekt vor der Umwelt nur noch mit Wasserdampf zu Leibe. Diese bewährte Methode verzichtet vollkommen auf das Abflammen mit Gas oder den Einsatz von chemischen Mitteln.

Werte und Haltungen wie der verantwortungsvolle Umgang mit unserer Umwelt und deren Ressourcen haben bei der Stiftung Columban seit Anbeginn einen hohen und wichtigen Stellenwert. Bestehende und neue Massnahmen werden im Alltag konsequent und unter Einhaltung der Budgetvorgaben umgesetzt. Gestern, heute und in Zukunft.





Grosses Bild:
Photovoltaikanlage auf dem Dach des blauen Hauses

Von oben nach unten:
Fernwärmeverbund mit Holzschnitzeln
Einbau Regenwassertank
Mit Wasserdampf gegen Unkraut

Bilanz per 31.12.2022

Aktiven	31.12.2022		31.12.2021	
Flüssige Mittel	478'520		621'851	
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	1'005'297		683'794	
Übrige kurzfristige Forderungen	84'539		57'654	
Vorräte	1		1	
Aktive Rechnungsabgrenzungen	218'717		222'576	
Umlaufvermögen	1'787'074	17%	1'585'875	15%
Finanzanlagen	1'200		1'200	
Mobile Sachanlagen	83'315		126'131	
Immobilien Sachanlagen	8'847'163		9'178'773	
Anlagevermögen	8'931'679	83%	9'306'104	85%
Total Aktiven	10'718'753	100%	10'891'979	100%
Passiven	31.12.2022		31.12.2021	
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	197'534		528'143	
Kurzfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	250'000		250'000	
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	76'394		119'896	
Passive Rechnungsabgrenzungen	162'400		127'050	
Kurzfristiges Fremdkapital	686'328	6%	1'025'089	9%
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	4'187'500		4'437'500	
Langfristiges Fremdkapital	4'187'500	39%	4'437'500	41%
Sonstige zweckgebundene Spenden	53'395		66'659	
Schwankungsfonds Wohnen	315'586		123'541	
Schwankungsfonds ToL	177'873		59'514	
Zweckgebundenes Fondskapital	546'854	5%	248'714	2%
Fremdkapital	5'420'682	51%	5'711'304	52%
Einbezahltes Kapital	60'000		60'000	
Freie Spendenfonds	519'261		576'123	
Erarbeitetes freies Kapital	4'703'574		4'539'501	
Jahresergebnis	15'236		5'051	
Organisationskapital	5'298'071	49%	5'180'676	48%
Total Passiven	10'718'753	100%	10'891'979	100%

Alle Angaben in CHF

Betriebsrechnung 2022

Betriebsrechnung	2022	2021
Ertrag Wohnbereich und Tagesstruktur ohne Lohn	7'721'491	7'278'970
Sonstiger Ertrag BewohnerInnen	94'029	80'780
Leistungen an Dritte	11'783	8'510
Leistungen an Personal	13'447	12'720
Fundraisingertrag	75'048	120'050
Total Betriebsertrag	7'915'798	7'501'030
Personalaufwand	-5'726'089	-5'783'062
Medizinischer Bedarf	-75'894	-61'059
Lebensmittel und Getränke	-367'487	-318'902
Haushalt	-63'629	-36'116
Unterhalt, Reparatur, Ersatz Mobilien und Immobilien	-428'662	-268'911
Mietaufwand	-17'500	-17'500
Energie, Wasser	-93'267	-101'308
Förderung, Aktivierung BewohnerInnen	-95'249	-191'702
Verwaltungsaufwand	-111'584	-117'453
Werkstätten, Beschäftigung	-769	-750
Übriger Betriebsaufwand	-116'360	-104'578
Total Betriebsaufwand	-7'096'490	7'001'342
Abschreibungen	-380'272	-417'330
Betriebsergebnis	439'036	82'358
Finanzergebnis	-73'655	-59'709
Betriebsfremder Ertrag	102'027	90'986
Betriebsfremder Aufwand	-87'735	-38'701
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Ertrag	61'839	0
Ausserordentlicher, einmaliger, periodenfremder Aufwand	0	0
Ergebnis vor Veränderung Fondskapital	441'513	74'935
Zuweisung zweckgebundene Fonds	-311'475	-11'130
Entnahme zweckgebundene Fonds	13'336	107'001
Zuweisung freie Fonds	-73'977	-108'920
Entnahme freie Fonds	130'840	113'166
(Zuweisung) / Entnahme freies Kapital	-185'000	-170'000
Jahresergebnis	15'236	5'051

Alle Angaben in CHF

Weitere Angaben zum Jahresabschluss 2023 wie Geldflussrechnung, Anhang und Revisionsbericht finden Sie auf unserer Website im Downloadbereich. columban.ch/finanzen-spenden/finanzen/

Beiträge aus dem Ausflugs- und Ferienfonds: kleine Extras für grosse Freuden

Seit Jahren setzt die Stiftung Columban alles daran, den Bewohnerinnen und Bewohnern zwei Wochen Ferien zu ermöglichen. Dies längst bevor von Normalisierung und Inklusion die Rede war. Der personelle, logistische und finanzielle Mehraufwand ist beträchtlich. Dennoch soll es in den Ferien nicht an kleinen Extras für grosse Freuden fehlen. Da springt der mit Spenden geäuftere Ausflugs- und Ferienfonds mit einem Batzen ein.



Mit rund 100 000 Franken schlagen die zwei Wochen Ferien für die Bewohnerinnen und Bewohner sowie für die sie begleitenden Mitarbeitenden zu Buche. Zur Finanzierung eines einfachen Basisferienangebots tragen neben den Sozialversicherungen die Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind und die Stiftung Denk an mich mit grosszügigen Spenden bei.

Doch, Hand aufs Herz, was wären Ferien ohne kleine Extras? Denken wir da beispielsweise an einen Ausflug mit einem Schiff, einen Glacegenuss zwischendurch oder einen Besuch im Tierpark. Für solche Supplements, die stets grosse Freude bereiten, kommt der Ausflugs- und Ferienfonds auf. Er wird mit Spenden von Unternehmen und von Privatpersonen geäuftert. Herzlichen Dank für jede bisherige und auch künftige Unterstützung, zum Beispiel ganz spontan via den QR-Code von TWINT.

Der Unterschied zum Alltag lebt und wirkt: Bewohnerinnen und Bewohner begegnen den Mitarbeitenden in einem anderen Umfeld. Da gibt es keine Arbeitszeiten, man ist auswärts und verbringt die Nacht ohne Nachtwache. Dieser Tapetenwechsel hat für alle Beteiligten etwas Schönes, führt oft zu anderen gegenseitigen Wahrnehmungen und schafft Raum für das Entfalten bisher unbekannter Fähigkeiten bei den Bewohnerinnen und Bewohnern. Auch das Umfeld am Feriendomizil reagiert anerkennend: «Wow, die geben alles und trauen sich etwas zu!»

Der Unterschied lebt auch für jenes Drittel der Bewohnerinnen und Bewohner, die lieber zu Hause bleiben und Tagesausflüge geniessen.

Herzlichen Dank für Ihren Beitrag
an den Ausflugs- und Ferienfonds!



Meilensteine: Dienstjubiläen, Pensionierung und Lehrabschlüsse

Dienstjubiläen 10 Jahre



Heidi Bischof



Nicole Peier

Pensionierung

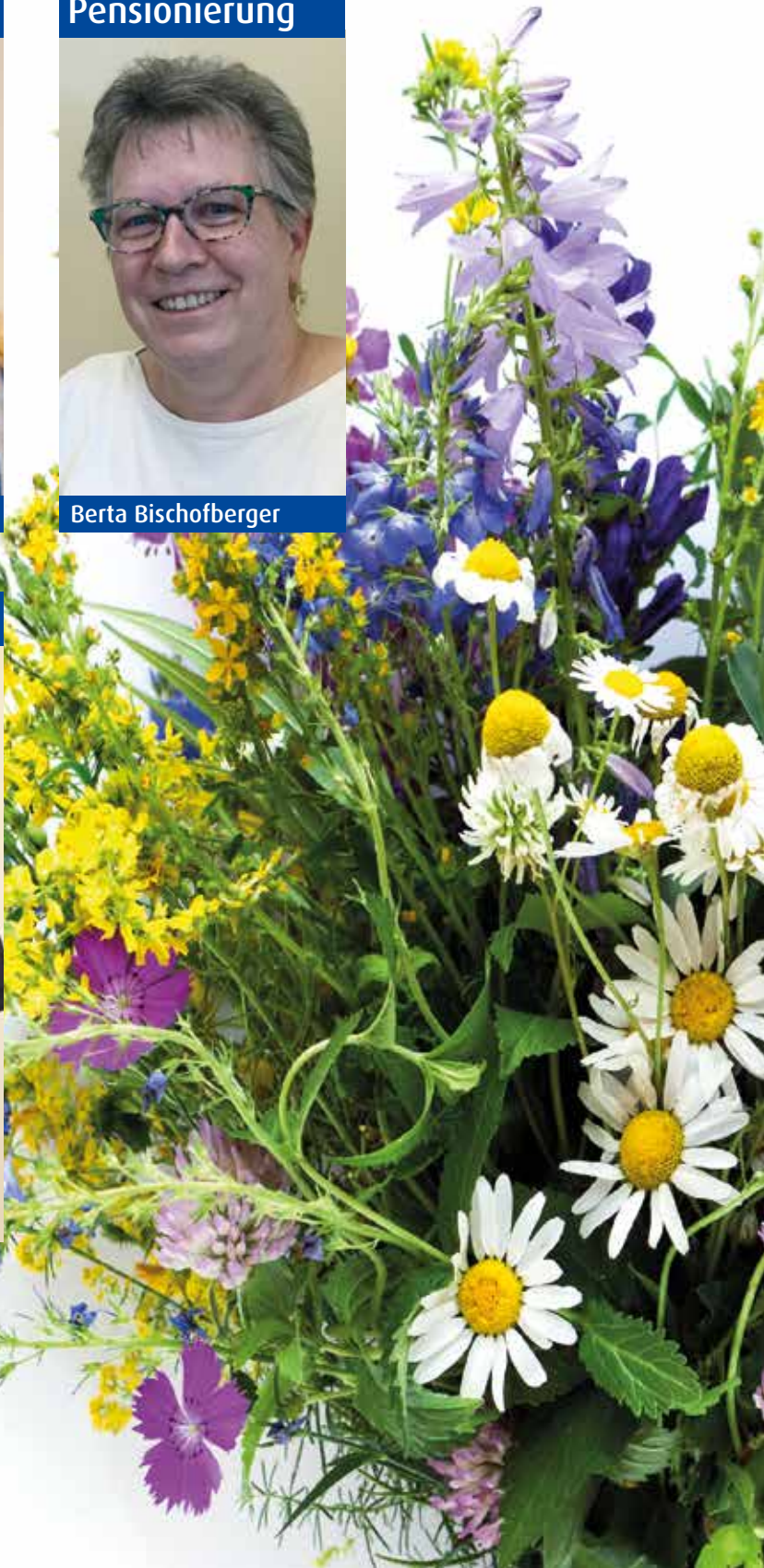


Berta Bischofberger

Lehrabschlüsse



Erfolgreiche Lehrabschlüsse
Fachfrau/Fachmann Betreuung EFZ
Michaela Brunner und Eric Kitsao





Geborgenheit und Lebensfreude – bei der Stiftung Columban

Nebst den gedruckten Medien stehen Ihnen auch die Website (columban.ch), der E-Mail-Newsletter, der schriftliche, der telefonische und ganz besonders der direkte Kontakt im persönlichen Gespräch zur Verfügung.

Wenn Sie eine Lösung für eine künftige Bewohnerin oder einen künftigen Bewohner suchen, wenn Sie auf Stellensuche sind oder wenn Sie etwas Gutes tun möchten: Die Stiftung Columban ist für Sie da, herzlich willkommen! Überzeugen Sie sich davon, was Geborgenheit und Lebensfreude unter dem Dach der Stiftung Columban bedeuten.

Machen Sie sich auf zur Stiftung Columban und zu den Menschen, die dahinterstehen. Wir alle freuen uns in jeder Hinsicht über Ihre Zeichen der Verbundenheit und über jede Etappe, die Sie mit uns gehen.

Spontan mit einer Spende unterstützen:



**Stiftung Columban**
Geborgenheit und Lebensfreude

Stiftung Columban • Geborgenheit und Lebensfreude für Menschen mit Behinderung
Sölzer 2159 • 9107 Urnäsch • 071 365 68 40 • columban.ch • Spendenkonto CH89 0900 0000 9000 0043 4